

Studiengang Stadt- und Regionalplanung Diplom

Studiengang Stadt- und Regionalplanung Bachelor - AnsprechpartnerInnen

Studiengangskoordinator: Prof. Enrico Gualini Raum B 218, Tel. (030) 314 - 28125 E-Mail: e.gualini@isr.tu-berlin.de

Beratung während des Semesters: Franziska Paizs, Jacob Köppel Raum B 313, Tel. (030) 314 - 28123 E-Mail: studienberatung@isr.tu-berlin.de

Vertrauensdozent für ausländische Studierende (ERASMUS): Andreas Brück B 222, Tel. (030) 314 - 28104 E-Mail: a.brueck@isr.tu-berlin.de

Lärmwirkungen

0531 L 564, Vorlesung, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 14:00 - 16:00, 17.10.2013 - 15.02.2014, TA 201 , Schulte-Fortkamp

Inhalt Grundlagen. Schallbewertung und Lärmwirkung. Methoden zur Erfassung der Belästigung durch Schalleinwirkung. Feld- und Laborforschung. Vergleich quellspezifischer Dosis-Wirkungs-Kurven. Kombinierte Wirkung mehrerer Quellen. Interdisziplinäre Forschungen. Normen, Richtlinien und Gesetze.

Bemerkung Bestandteil des Moduls: TA 3 "Psychoakustik, Lärmwirkungen & Städtebaulicher Schallschutz"

Umweltgerechtigkeit

0531 L580, Seminar, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 16:00 - 20:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, TA 162

Bemerkung Modul: Stadtraum, Gesundheit, Umwelt, M-EGT-TA 17-1

"Technische Akustik, Psychoakustik"

Moderation und Präsentation (MA, Pflicht)

06361100 L 29, Integrierte LV (VL mit UE), 2.0 SWS

Fr, Einzel, 09:00 - 12:00, 18.10.2013 - 18.10.2013, EB 222 , Pahl-Weber

Block, 09:00 - 18:00, 17.02.2014 - 18.02.2014, EB 222 , Pahl-Weber

Inhalt Moderation und Präsentation sind konstitutive Bestandteile eines auf Vergemeinschaftung von Zielen, Aussagen, Zwischenschritten und Ergebnissen angelegten Planungsprozesses. Die Grundlagen der Kommunikation, Moderation und Visualisierung sollen zusammenfassend vorgestellt werden. Dabei werden die begrifflichen Grundlagen der Präsentation resummierend zusammengefasst (sie sind am ISR vor allem Bestandteil der BA-Ausbildung) und Grundlagen der Wahrnehmung und Darstellung angesprochen. Die Grundlagen der Moderation und die unterschiedlichen Rollen eines Moderators bzw. einer Moderatorin in den verschiedenen Auftragslagen im Planungskontext werden im Schwerpunkt der Veranstaltung behandelt.

In Präsenzübungen sollen im Rahmen dieser integrierten Veranstaltungen Moderationsverfahren, Vorbereitung und Durchführung von Moderation und damit verbundene Präsentation trainiert werden. Für die Übungseinheiten werden längere Zeiträume benötigt, deshalb wird die Veranstaltung nach einer Einführung im Semester als Block mit mehrstündigen Übungen im Block durchgeführt.

Bemerkung Einführungveranstaltung: 18.10.2013, 9.00-13.00 h, Raum EB 222

Blockveranstaltung: 17. und 18.02.2014, 9.00-18.00 h, Raum EB 222

Grundlagen der Plandarstellung (Grundlagen der Kartographie und Plandarstellung)

06361300 L 07, Integrierte LV (VL mit UE), 2.0 SWS

Do, wöchentl, 14:00 - 16:00, 24.10.2013 - 13.02.2014, EB 222 , Brück

Inhalt Wir leben heute in einer stark visuell geprägten Gesellschaft, in der durch Bildsprache Informationen vermittelt werden. Auch in beinahe allen Berufsfeldern von Planern müssen an verschiedenen Stellen in Projektprozessen Ideen und Pläne vermittelt werden – sprachlich und visuell. Eine präzise grafische Präsentation vereinfacht die Aufnahme von Inhalten und ermöglicht dem Planer, die Kernaussagen von Projekthinhalten zu kommunizieren. Die Zielgruppen sind dabei ebenso vielfältig wie die Methoden und Computerprogramme, die für die Darstellung zum Einsatz kommen. Im Rahmen der Vorlesung werden Grundlagen der Plandarstellung integriert vermittelt und erprobt unter anderem in den Bereichen:

- Freihandzeichnen
- Technisches Zeichnen in verschiedenen Maßstäben
- 3D Darstellung
- Film
- Modellbau
- Planlayout

Ziel ist es, Kompetenzen zur Fähigkeit grafischer Präsentationen aufzubauen und das Verständnis der Zusammenhänge zwischen Darstellung und Vermittlung von Planungsinhalten zu stimulieren.

Im Rahmen der Vorlesung sind Gastreferate vorgesehen.

Die Veranstaltung wird im engen Zusammenhang mit der Vorlesung „Städtebauliches Entwerfen und Gebäudekunde“ und der Übung „Einführung in computergestützte Darstellung“ angeboten. Als prüfungsadäquate Leistungen werden die Anfertigung von Analysekarten und die Darstellung von Stegreifentwürfen sowie die abschließenden Dokumentation der Übungen erwartet und bewertet.

Eine gemeinsame Einführungsveranstaltung mit dem SE "Einführung in computergestützte Darstellung" findet am Donnerstag, den 17.10.2013, von 16-18 Uhr statt !

Städtebauliches Entwerfen und Gebäudelehre (BA 8)

06361300 L 10, Vorlesung, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 10:00 - 12:00, 24.10.2013 - 13.02.2014, EB 222 , Uttke

Inhalt Städtebau gibt Antworten auf soziale und funktionale Anforderungen und beeinflusst gleichzeitig auch immer die Gestalt von Stadt oder Landschaft. Stadt- und Regionalplaner nehmen in unterschiedlichen Berufsfeldern maßgeblich Einfluss auf die Gestaltung der gebauten Umwelt. Sie müssen daher profunde Kenntnisse des Entwerfens und Bewertens von städtebaulichen Qualitäten im Neubau und Bestand erwerben und Kompetenzen zur Steuerung von Entwicklungen haben. Städtebauliches Entwerfen ist dabei sowohl ein „Gestaltungsakt“ als auch ein Prozess des Aushandelns vielfältiger Anforderungen und Vorstellungen verschiedener Akteure. Stadt- und Regionalplaner finden sich somit an den Schnittstellen gesellschaftlichen Handelns wieder.

Im Rahmen der Vorlesungsreihe werden Grundlagen für das städtebauliche Entwerfen vermittelt und anhand von Übungen erprobt. Studierende werden mit Typologien, Merkmalen und Funktionsweisen verschiedener städtebaulicher Elemente vertraut gemacht und an Methoden einer kreativen und experimentellen Formulierung von baulich#räumlichen Lösungen herangeführt. Themen wie Bebauung, öffentlicher Raum und Außenraum werden im Hinblick auf ihr Zusammenwirken und ihre gestalterische, funktionale und soziale Bedeutung erörtert. Besonders herausgearbeitet werden Grundlagen für den städtebaulichen Entwurf auf der räumlichen Ebene des Quartiers und des Stadtteils und ihrer Gebäude-, Freiraum- und Erschließungstypologien.

An der Vorlesung nehmen alle Studierenden des Moduls "Städtebauliches Entwerfen" teil. Die Veranstaltung wird im engen Zusammenhang mit der Vorlesung „Grundlagen

der Kartographie und Plandarstellung“ und der Übung „Einführung in die Anwendung von Bildbearbeitung und CAD“ angeboten. Als prüfungsäquivalente Leistungen werden die Anfertigung von Analysekarten und Stegreifentwürfen sowie einer abschließenden Dokumentation der Übungen erwartet und bewertet.

Instrumente der Stadt- und Regionalplanung (BA 9)

06361400 L 07, Übung, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 14:00 - 16:00, 21.10.2013 - 10.02.2014, EB 223 , Gualini

Mo, wöchentl, 14:00 - 16:00, 21.10.2013 - 10.02.2014, EB 224 , Gualini

Mo, wöchentl, 16:00 - 18:00, 21.10.2013 - 10.02.2014, EB 223

Mo, wöchentl, 16:00 - 18:00, 21.10.2013 - 10.02.2014, EB 224

Inhalt Die Inhalte dieser Übungsveranstaltung korrelieren mit denen der Vorlesungsveranstaltung 06361400 L06 Theorie und Methoden der SRP und finden hier praxisbezogene Anwendung auf konkrete oder simulierte Situationen der Raumplanung.

Ausgehend von den Inhalten der Vorlesungen werden gezielte und vertiefende Diskussionen geführt, Planungstexte und Fallbeispiele analysiert, sowie experimentelle Anwendungen von relevanten Planungsansätzen und -methodiken simuliert.

Die jeweiligen Teilübungen werden überwiegend in Gruppen geführt. Entsprechende Materialien zur Vorbereitung und Durchführung werden ggf. zur Verfügung gestellt. Ferner bilden die Vorlesungsveranstaltung sowie deren Literatur und Materialien die allgemeine Grundlage für die Übungen.

Die aktive Teilnahme an der Übungsveranstaltung – in Verbindung mit oben genannter Vorlesungsveranstaltung – ist für BA-Studierende der Stadt- und Regionalplanung Pflicht. Die in den Übungen erbrachte Leistung ergibt sich aus der aktiven Teilnahme an allen vorgesehenen Aktivitäten; sie ist Voraussetzung zur Zulassung für die mündliche Prüfung des Moduls BA9 Planungstheorie.

Die Übungsveranstaltung findet in zwei Gruppen statt, um 14.00-16.00 bzw. 16.00-18.00 Uhr. Die Gruppeneinteilung erfolgt während der Veranstaltung am 22.10.

The contents of this tutorial relate to the lecture course 06361400 L06 Theorie und Methoden der SRP and are applied here to concrete or simulated situations of spatial planning practice.

Moving from the themes of the lectures, students conduct in-depth discussions, analyse planning texts and case-study examples, and simulate experimental applications of relevant planning approaches and methods.

Activities in the tutorial are conducted primarily in small groups. Related preparatory and supporting materials are made available according to needs. In addition, the lectures of the above mentioned course as well as its literature and materials constitute a general reference for the tutorials.

Active participation to the tutorial course – in connection with the above mentioned lecture course – is mandatory for BA-students in Urban and Regional Planning. The required performance in the course consists in the active participation to all the activities programmed, and is the condition for accessing the oral exam of the BA9 module Planning Theory.

The tutorial takes place in two groups, at 14.00-16.00 and at 16.00-18.00 h. The subdivision into groups will be defined during the meeting on 22.10.

The course language is German. Please contact for further information.

Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (MA, SP I)

06361500 L 26, Seminar, 2.0 SWS

Fr, Einzel, 12:00 - 14:00, 18.10.2013 - 18.10.2013, EB 222

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 08.11.2013 - 08.11.2013, EB 222

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 15.11.2013 - 15.11.2013, EB 222

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 22.11.2013 - 22.11.2013, EB 222

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 13.12.2013 - 13.12.2013, EB 222

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 17.01.2014 - 17.01.2014, EB 222

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 31.01.2014 - 31.01.2014, EB 222

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 07.02.2014 - 07.02.2014, EB 222

Inhalt Ziel der Lehrveranstaltung ist die Auseinandersetzung mit Grundlagen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie die vertiefende Betrachtung aktueller Aspekte und einzelner Marktsegmente.

Die Veranstaltung wird sich in zwei Teile gliedern:

Im ersten Abschnitt werden Bedeutung, Strukturen und Funktionsweisen des Immobilienmarkts behandelt und eine nähere Betrachtung von Wohnungsmarkt und Wohnungspolitik vorgenommen. Ein besonderer Fokus wird auf Aspekte der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes in der Immobilienentwicklung gelegt.

Im zweiten Abschnitt stehen Gewerbeimmobilien und ihre (Um-)Nutzungen im Kontext aktueller Entwicklungen im Mittelpunkt: Von Büro- und Hotelimmobilien über Bahnhofsgebäude und Warenhäuser bis hin zu Krankenhausgeländen und Produktionsstätten.

Die Lehrveranstaltung ist als Seminar angelegt und setzt daher die Mitwirkung der Studierenden voraus. An geeigneter Stelle werden Gastvorträge oder auch Ortstermine eingebunden.

Die Lehrveranstaltung findet jeweils zwischen 10-14 Uhr an folgenden Terminen statt:

18.10.2013 (nur 12.00 - 14.00 h), 8.11.2013, 15.11.2013, 22.11.2013, 13.12.2013, 17.1.2014, 31.1.2014, 7.2.2014

Die **Leistungsanforderungen** werden in der **ersten Veranstaltung** am **18.10.2013** besprochen.

Die Termine der Lehrveranstaltung sind mit jenen des Seminars „Stadt ohne Barrieren“ so abgestimmt, dass eine Teilnahme an beiden Veranstaltungen möglich ist.

Regionalökonomie, Gewerbeplanung, Finanzplanung (MA SRP 7)

06361500 L 29, Seminar, 2.0 SWS

Mi, wöchentl, 16:00 - 18:00, 23.10.2013 - 12.02.2014, EB 223 , Henckel

Inhalt Die Veranstaltung verknüpft Konzepte der Regionalökonomie mit handlungsorientierten Aspekten der Gewerbeplanung/Wirtschaftsförderung, Fragen der kommunalen Finanzen und neuere Tendenzen der räumlichen Entwicklung und Steuerung. Im ersten Teil der Veranstaltung werden zentrale Aspekte kommunaler und regionaler Wirtschaftspolitik/Wirtschaftsförderung behandelt. Im zweiten Teil werden Fragen der Flächensteuerung und -bereitstellung sowie der Tendenzen Standortwahl und Standortproduktion in ausgewählten Branchen im Zentrum stehen. Im dritten Schwerpunkt stehen aktuelle Tendenzen der kommunalen Finanzen sowie Konzepte der Raum-Zeit-Planung und des Splintering Urbanism im Zentrum.

Die Behandlung der Kreativwirtschaft und des Placemaking ist mit dem Seminar von PD Dr. Held abgestimmt, so dass sich Synergieeffekte ergeben.

Folgende Einzelthemen werden u.a. behandelt:

- Traditionelle und neuere Instrumente kommunaler Wirtschaftsförderung
- Einbeziehung privater Akteure in die Stadtentwicklung
- Flächenhaushaltspolitik, Flächensteuerung
- Kommuneübergreifende Gewerbegebiete
- Kommunale Finanzentwicklung
- Förderprogramme
- Splintering Urbanism
- Kommunale Zeitpolitik

Für den Erwerb des Leistungsnachweises sind folgende fünf Komponenten von Bedeutung

1. Anwesenheit und Mitwirkung
2. Kommentierung einer Sitzung durch einen aktuellen Medienbericht
3. Referat
4. Handout
5. Schriftliche Ausarbeitung des Referats

Die Punkte 1.-4. gelten für alle. 5. muss nur von denen erbracht werden, die eine prüfungsäquivalente Leistung, also eine Note benötigen. Für diejenigen, die den Schwerpunkt III mit Abschluss Schwerpunktarbeit gewählt haben, benötigen nur die Punkte 1.-4.

Die schriftliche Ausarbeitung sollte ca. 10-15 Seiten umfassen und den Inhalt des Referats noch einmal im Zusammenhang darstellen – keine veränderte Schwerpunktsetzung – unter Berücksichtigung der üblichen Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Zitierregeln etc.).

Ökonomische Rahmenbedingungen und Standortentwicklung im internationalen Zusammenhang (MA SRP 8)

06361500 L 31, Seminar, 2.0 SWS

Mi, wöchentl, 08:00 - 10:00, 23.10.2013 - 12.02.2014, EB 224 , Henckel

Inhalt Aufbauend auf einem einführenden Überblick über Theorien internationalen Handels sollen verschiedene Aspekte der Globalisierung, der internationalen Verschiebung wirtschaftlicher Potenziale, der Erschließung neuer Weltregionen, der Standortstrategien von Unternehmen, der Wirkungen der Globalisierung auf die Städte sowie die Zukunft und Steuerung der Globalisierung behandelt werden.

Folgende Schwerpunkte werden u.a. Themen der einzelnen Sitzungen sein:

- Theorien internationalen Handels
- Die raumzeitliche Erschließung der Welt
- Die institutionelle Erschließung der Welt
- Globalisierung: Begriff, Dimensionen, Wirkungen
- Internationale Unternehmen
- Internationalisierung ausgewählter Branchen
- Entwicklung ausgewählter Länder
- Global Cities

Für den Erwerb des Leistungsnachweises sind folgende fünf Komponenten von Bedeutung

1. Anwesenheit und Mitwirkung
2. Kommentierung einer Sitzung durch einen aktuellen Medienbericht
3. Referat
4. Handout

5. Schriftliche Ausarbeitung des Referats

Die Punkte 1.-4. gelten für alle. 5. muss nur von denen erbracht werden, die eine prüfungsäquivalente Leistung, also eine Note benötigen. Für diejenigen, die den Schwerpunkt III mit Abschluss Schwerpunktarbeit gewählt haben, benötigen nur die Punkte 1.-4.

Die schriftliche Ausarbeitung sollte ca. 10-15 Seiten umfassen und den Inhalt des Referats noch einmal im Zusammenhang darstellen – keine veränderte Schwerpunktsetzung – unter Berücksichtigung der üblichen Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Zitierregeln etc.).

Wissenschaftliches Arbeiten im Master und Diplom - Master- und Diplomkolloquium

06361500 L 32, Colloquium, 2.0 SWS

Mi, 14tägl, 18:00 - 20:00, 23.10.2013 - 12.02.2014, B 212 , Pahl-Weber, Henckel

Inhalt

Das in den vergangenen Semestern kontinuierlich durchgeführte Seminar hat sich als Instrument der Weiterentwicklung der Konzeptionen von Abschlussarbeiten und der Vermittlung von Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und der Bearbeitung größerer wissenschaftlicher Texte bewährt.

Grundlage ist das im Internet abrufbare Papier zur Strukturierung der Veranstaltung. Danach stellen pro Sitzung jeweils zwei KandidatInnen ihr Konzept für die Diplom- oder Masterarbeit vor. Ein jeweils erster Kommentar wird von einem der Kommilitonen/ Kommilitoninnen gegeben.

Das Seminar ist grundsätzlich für alle Diplomanden und Masterstudenten (insbesondere in Vorbereitung auf die Masterarbeit) offen. Für Personen, die sich bei ihren Abschlussarbeiten von den Fachgebieten Bestandsentwicklung und Stadt- und Regionalökonomie betreuen lassen, wird die Teilnahme vorausgesetzt.

Ein Leistungsschein kann für Interessenten durch eine zweimalige „erste Kommentierung“ erworben werden.

Baudenkmalpflege und städtebauliche Denkmalpflege

06361600 L 26, Seminar, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 12:00 - 14:00, 21.10.2013 - 10.02.2014, EB 222 , Dolff-Bonekämper

Inhalt

Die Bauten und städtebaulichen Ensembles der 1980er Jahr in West- und Ost-Berlin stehen noch nicht unter Denkmalschutz. Sie sind schon lange nicht mehr neu. Als Produkte (mehrheitlich) der Vorwende-Zeit sind sie eigentlich schon lange historisch geworden, Zeugnisse einer abgeschlossenen geschichtlichen Epoche, aber sie sind noch nicht alt genug, um als Denkmale aus die Liste gesetzt zu werden. Die IBA-Bauten stehen also gewissermaßen noch vor der Schwelle der Denkmalfähigkeit. Es steht indes außer Frage, daß viele Bauten herausragende künstlerische und/oder städtebauliche Qualitäten aufweisen und unbedingt die Sorgfalt einer denkmalgerechten Behandlung verdienen. Wie kann die aussehen? Was wäre im Einzelfalle das Schutzgut?

Das Seminar wird, nach einigen einführenden Vorträgen im Saal, in einer Sequenz von Ortsterminen stattfinden. Es steht im Zusammenhang mit einem größeren, am Lehrstuhl für Denkmalpflege betriebenen Projekt zur Erfassung und Erforschung der IBA.

Einführung in das Planungsrecht (BA 6)

06361700 L 06, Vorlesung, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 08:00 - 10:00, 21.10.2013 - 10.02.2014, A 151 , Otto

Inhalt

Insbesondere werden folgende Themenbereiche behandelt:

- Methodik des öffentlichen Baurechts,
- System des öffentlichen Bau- und Planungsrechts,
- Baugenehmigungsverfahren,

- Zulässigkeit von Vorhaben nach dem Baugesetzbuch,
- bauordnungsrechtliche Anforderungen an bauliche Vorhaben,
- Aufstellung von Bauleitplänen.

Die genannten Themenfelder werden anhand des Gesetzestextes und daraus abgeleiteter Fälle vorgestellt und veranschaulicht.

aktuelle Gesetzestexte:

- BauGB, BauNVO, PlanZVO, BO Berlin

Literatur:

- Schmidt-Eichstädt, Städtebaurecht, 4. Auflage
- Finkelnburg/Ortloff/Otto, Öffentliches Baurecht Bd. 2, 6. Auflage 2010
- Erbgut, Öffentliches Baurecht, 5. Auflage 2009
- Hoppe/Bönker/Grotfels, Öffentliches Baurecht, 4. Auflage 2010

Grundstudium

Städtebauliches Entwerfen und Gebäudelehre (BA 8)

06361300 L 10, Vorlesung, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 10:00 - 12:00, 24.10.2013 - 13.02.2014, EB 222 , Uttke

Inhalt

Städtebau gibt Antworten auf soziale und funktionale Anforderungen und beeinflusst gleichzeitig auch immer die Gestalt von Stadt oder Landschaft. Stadt- und Regionalplaner nehmen in unterschiedlichen Berufsfeldern maßgeblich Einfluss auf die Gestaltung der gebauten Umwelt. Sie müssen daher profunde Kenntnisse des Entwerfens und Bewertens von städtebaulichen Qualitäten im Neubau und Bestand erwerben und Kompetenzen zur Steuerung von Entwicklungen haben. Städtebauliches Entwerfen ist dabei sowohl ein „Gestaltungsakt“ als auch ein Prozess des Aushandelns vielfältiger Anforderungen und Vorstellungen verschiedener Akteure. Stadt- und Regionalplaner finden sich somit an den Schnittstellen gesellschaftlichen Handelns wieder.

Im Rahmen der Vorlesungsreihe werden Grundlagen für das städtebauliche Entwerfen vermittelt und anhand von Übungen erprobt. Studierende werden mit Typologien, Merkmalen und Funktionsweisen verschiedener städtebaulicher Elemente vertraut gemacht und an Methoden einer kreativen und experimentellen Formulierung von baulich#räumlichen Lösungen herangeführt. Themen wie Bebauung, öffentlicher Raum und Außenraum werden im Hinblick auf ihr Zusammenwirken und ihre gestalterische, funktionale und soziale Bedeutung erörtert. Besonders herausgearbeitet werden Grundlagen für den städtebaulichen Entwurf auf der räumlichen Ebene des Quartiers und des Stadtteils und ihrer Gebäude-, Freiraum- und Erschließungstypologien.

An der Vorlesung nehmen alle Studierenden des Moduls "Städtebauliches Entwerfen" teil. Die Veranstaltung wird im engen Zusammenhang mit der Vorlesung „Grundlagen der Kartographie und Plandarstellung“ und der Übung „Einführung in die Anwendung von Bildbearbeitung und CAD“ angeboten. Als prüfungsäquivalente Leistungen werden die Anfertigung von Analysekarten und Stegreifentwürfen sowie einer abschließenden Dokumentation der Übungen erwartet und bewertet.

Instrumente der Stadt- und Regionalplanung (BA 9)

06361400 L 07, Übung, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 14:00 - 16:00, 21.10.2013 - 10.02.2014, EB 223 , Gualini

Mo, wöchentl, 14:00 - 16:00, 21.10.2013 - 10.02.2014, EB 224 , Gualini

Mo, wöchentl, 16:00 - 18:00, 21.10.2013 - 10.02.2014, EB 223

Mo, wöchentl, 16:00 - 18:00, 21.10.2013 - 10.02.2014, EB 224

Inhalt Die Inhalte dieser Übungsveranstaltung korrelieren mit denen der Vorlesungsveranstaltung 06361400 L06 Theorie und Methoden der SRP und finden hier praxisbezogene Anwendung auf konkrete oder simulierte Situationen der Raumplanung.

Ausgehend von den Inhalten der Vorlesungen werden gezielte und vertiefende Diskussionen geführt, Planungstexte und Fallbeispiele analysiert, sowie experimentelle Anwendungen von relevanten Planungsansätzen und -methodiken simuliert.

Die jeweiligen Teilübungen werden überwiegend in Gruppen geführt. Entsprechende Materialien zur Vorbereitung und Durchführung werden ggf. zur Verfügung gestellt. Ferner bilden die Vorlesungsveranstaltung sowie deren Literatur und Materialien die allgemeine Grundlage für die Übungen.

Die aktive Teilnahme an der Übungsveranstaltung – in Verbindung mit oben genannter Vorlesungsveranstaltung – ist für BA-Studierende der Stadt- und Regionalplanung Pflicht. Die in den Übungen erbrachte Leistung ergibt sich aus der aktiven Teilnahme an allen vorgesehenen Aktivitäten; sie ist Voraussetzung zur Zulassung für die mündliche Prüfung des Moduls BA9 Planungstheorie.

Die Übungsveranstaltung findet in zwei Gruppen statt, um 14.00-16.00 bzw. 16.00-18.00 Uhr. Die Gruppeneinteilung erfolgt während der Veranstaltung am 22.10.

The contents of this tutorial relate to the lecture course 06361400 L06 Theorie und Methoden der SRP and are applied here to concrete or simulated situations of spatial planning practice.

Moving from the themes of the lectures, students conduct in-depth discussions, analyse planning texts and case-study examples, and simulate experimental applications of relevant planning approaches and methods.

Activities in the tutorial are conducted primarily in small groups. Related preparatory and supporting materials are made available according to needs. In addition, the lectures of the above mentioned course as well as its literature and materials constitute a general reference for the tutorials.

Active participation to the tutorial course – in connection with the above mentioned lecture course – is mandatory for BA-students in Urban and Regional Planning. The required performance in the course consists in the active participation to all the activities

programmed, and is the condition for accessing the oral exam of the BA9 module Planning Theory.

The tutorial takes place in two groups, at 14.00-16.00 and at 16.00-18.00 h. The subdivision into groups will be defined during the meeting on 22.10.

The course language is German. Please contact for further information.

Einführung in das Planungsrecht (BA 6)

06361700 L 06, Vorlesung, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 08:00 - 10:00, 21.10.2013 - 10.02.2014, A 151 , Otto

Inhalt Insbesondere werden folgende Themenbereiche behandelt:

- Methodik des öffentlichen Baurechts,
- System des öffentlichen Bau- und Planungsrechts,
- Baugenehmigungsverfahren,
- Zulässigkeit von Vorhaben nach dem Baugesetzbuch,
- bauordnungsrechtliche Anforderungen an bauliche Vorhaben,
- Aufstellung von Bauleitplänen.

Die genannten Themenfelder werden anhand des Gesetzestextes und daraus abgeleiteter Fälle vorgestellt und veranschaulicht.

aktuelle Gesetzestexte:

- BauGB, BauNVO, PlanZVO, BO Berlin

Literatur:

- Schmidt-Eichstädt, Städtebaurecht, 4. Auflage
- Finkelnburg/Ortloff/Otto, Öffentliches Baurecht Bd. 2, 6. Auflage 2010
- Erbgut, Öffentliches Baurecht, 5. Auflage 2009

- Hoppe/Bönker/Grotfels, Öffentliches Baurecht, 4. Auflage 2010

Grundlagen der Plandarstellung (Grundlagen der Kartographie und Plandarstellung)

06361300 L 07, Integrierte LV (VL mit UE), 2.0 SWS

Do, wöchentl, 14:00 - 16:00, 24.10.2013 - 13.02.2014, EB 222 , Brück

Inhalt

Wir leben heute in einer stark visuell geprägten Gesellschaft, in der durch Bildsprache Informationen vermittelt werden. Auch in beinahe allen Berufsfeldern von Planern müssen an verschiedenen Stellen in Projektprozessen Ideen und Pläne vermittelt werden – sprachlich und visuell. Eine präzise grafische Präsentation vereinfacht die Aufnahme von Inhalten und ermöglicht dem Planer, die Kernaussagen von Projektinhalten zu kommunizieren. Die Zielgruppen sind dabei ebenso vielfältig wie die Methoden und Computerprogramme, die für die Darstellung zum Einsatz kommen. Im Rahmen der Vorlesung werden Grundlagen der Plandarstellung integriert vermittelt und erprobt unter anderem in den Bereichen:

- Freihandzeichnen
- Technisches Zeichnen in verschiedenen Maßstäben
- 3D Darstellung
- Film
- Modellbau
- Planlayout

Ziel ist es, Kompetenzen zur Fähigkeit grafischer Präsentationen aufzubauen und das Verständnis der Zusammenhänge zwischen Darstellung und Vermittlung von Planungsinhalten zu stimulieren.

Im Rahmen der Vorlesung sind Gastreferate vorgesehen.

Die Veranstaltung wird im engen Zusammenhang mit der Vorlesung „Städtebauliches Entwerfen und Gebäudekunde“ und der Übung „Einführung in computergestützte Darstellung“ angeboten. Als prüfungsadäquate Leistungen werden die Anfertigung von Analysekarten und die Darstellung von Stegreifentwürfen sowie die abschließenden Dokumentation der Übungen erwartet und bewertet.

Eine gemeinsame Einführungsveranstaltung mit dem SE "Einführung in computergestützte Darstellung" findet am Donnerstag, den 17.10.2013, von 16-18 Uhr statt !

Ökologische Grundlagen der Stadt- und Regionalplanung (D) (BA 12)

06341200 L 55, Integrierte LV (VL mit UE), 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 10:00 - 12:00, 21.10.2013 - 10.02.2014, AB-I 009 , Cierjacks

Inhalt

Ökologie und Naturschutz; Aufbau von Ökosystemen; Entstehung, Dynamik, Funktionen und Belastungen von Natur- und Kulturlandschaften; Stadtökologie; Fallbeispiele zur planerischen Berücksichtigung ökologischer Grundlagen in Städten.

Bemerkung

Service für die Studiengänge Stadt- und Regionalplanung Diplom und Stadt- und Regionalplanung Bachelor

Einführung in die Landschaftsplanung und Umweltprüfung 2

06351200 L 01, Vorlesung, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 10:00 - 12:00, 17.10.2013 - 13.02.2014, H 0107 , Heiland, Köppel

Inhalt

Die Veranstaltung "Einführung in die Landschaftsplanung und Umweltprüfung II" vertieft die Kenntnisse der Instrumente der Umweltprüfung, hinzu erfolgt eine Einordnung der Instrumente in die Felder des Natur- und Umweltschutzes sowie des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung. Die für die Disziplin grundlegenden Begriffe Natur, Umwelt, Landschaft werden vorgestellt und diskutiert.

Im Rahmen des Moduls werden geschlechterspezifische Aspekte u. a. bei den Themenfeldern "Schutzgut Mensch" sowie bei der Gestaltung von Planungsprozessen Eingang finden.

Hauptstudium - Projekte und Pflichtveranstaltungen

Hauptstudium - Einführungsveranstaltungen zu den Schwerpunkten

Hauptstudium - Wahlpflichtveranstaltungen

Städtebaulicher Lärmschutz

0531 L 520, Vorlesung, 2.0 SWS

Fr, wöchentl, 08:00 - 10:00, 18.10.2013 - 15.02.2014, TA 201 , Jäcker

Inhalt Die Vorlesung wendet sich an Stadt- und Verkehrsplaner sowie Umwelttechniker. Sie setzt keine akustischen Grundkenntnisse voraus. Sie hat die Vermittlung von Grundlagenkenntnissen der Lärmbekämpfung zum Ziel.

Bemerkung Für Stadt- und Regionalplaner, Verkehrsplaner sowie Umwelttechniker gilt im Studiengang Stadt- und Regionalplanung Diplom als Wahlpflichtveranstaltung im Fach C.11 (Infrastrukturplanung - ausgewählte sektorale Planungen)
Bestandteil des Moduls TA3

Moderation und Präsentation (MA, Pflicht)

06361100 L 29, Integrierte LV (VL mit UE), 2.0 SWS

Fr, Einzel, 09:00 - 12:00, 18.10.2013 - 18.10.2013, EB 222 , Pahl-Weber

Block, 09:00 - 18:00, 17.02.2014 - 18.02.2014, EB 222 , Pahl-Weber

Inhalt Moderation und Präsentation sind konstitutive Bestandteile eines auf Vergemeinschaftung von Zielen, Aussagen, Zwischenschritten und Ergebnissen angelegten Planungsprozesses. Die Grundlagen der Kommunikation, Moderation und Visualisierung sollen zusammenfassend vorgestellt werden. Dabei werden die begrifflichen Grundlagen der Präsentation resummierend zusammengefasst (sie sind am ISR vor allem Bestandteil der BA-Ausbildung) und Grundlagen der Wahrnehmung und Darstellung angesprochen. Die Grundlagen der Moderation und die unterschiedlichen Rollen eines Moderators bzw. einer Moderatorin in den verschiedenen Auftragslagen im Planungskontext werden im Schwerpunkt der Veranstaltung behandelt.

In Präsenzübungen sollen im Rahmen dieser integrierten Veranstaltungen Moderationsverfahren, Vorbereitung und Durchführung von Moderation und damit verbundene Präsentation trainiert werden. Für die Übungseinheiten werden längere Zeiträume benötigt, deshalb wird die Veranstaltung nach einer Einführung im Semester als Block mit mehrstündigen Übungen im Block durchgeführt.

Bemerkung Einführungsveranstaltung: 18.10.2013, 9.00-13.00 h, Raum EB 222

Blockveranstaltung: 17. und 18.02.2014, 9.00-18.00 h, Raum EB 222

KS Städtebau und Wohnungswesen (MA SRP 5): Participatory Blue Green Infrastructure - Urban Design Seminar

06361300 L 26, Integrierte LV (VL mit UE), 4.0 SWS

Mi, wöchentl, 10:00 - 14:00, 23.10.2013 - 12.02.2014

Inhalt Infrastrukturwandel und der Umbau von Infrastruktursystemen sind zentrale Handlungsfelder in vielen Städten weltweit. Die zentralisierten Infrastruktursysteme, Dezentralisierungsansätze, aber auch globalisierte Produktions- und Konsummuster im Bereich Ernährung sind kulturell und planerisch gesteuerte Prozesse, die unsere Städte gestalten und prägen.

Ziel des Seminars ist es, die zeitgenössischen urbanen Trends der Wieder- und Neunutzung alltäglicher Ressourcen und die urbane Nahrungsmittelproduktion als Chance, Option und Vision für die post-spekulative Stadt zu diskutieren. Die theoretische und entwerferische Arbeit im Seminar wird verschiedene Aspekte blaugrüner Infrastruktur fokussieren. Dazu gehören Geschichte und Gegenwart dieser Technologien, Formen und Räume der Materialisierung, Akteure und Akteursnetzwerke sowie die damit verbundenen technologischen und gesellschaftlichen Transformationen im städtischen Alltag.

Themen werden z.B. sein:

- Materialität I: Integrative urbane Wasserinfrastrukturen
- Materialität II: Urbane Nahrungsmittelproduktion, Urban Farming

- Räume und Orte: Typologien der Teilhabe, Bedeutung der Straßenräume, Nachbarschaften
- Kommunikationsstrategien: Stakeholder und Interessenvertretung
- Empowerment: Teilhabestrategien

Das Seminar wird in deutscher Sprache abgehalten und enthält Impulsvorträge in Englisch.

Bemerkung

Raum: SE-RH

Hauptstudium - Schwerpunkt I

Impact Mitigation and EU Habitat Regulation Assessment

06351300 L 04, Integrierte LV (VL mit UE), 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 12:00 - 14:00, 21.10.2013 - 11.02.2014, BH-N 334 , Köppel

Inhalt

The course addresses impact mitigation regulations such as the EU Habitat Regulations Assessment (HRA) including Appropriate Assessments (AA), the EU Protected Species Assessment, US Endangered Species Act assessments, US and Canadian Wetland Mitigation and of course as well the German 'Eingriffsregelung'. The course starts with getting into legal regulations of different impact mitigation schemes internationally and nationally and enables a comparison. Furthermore the required steps of impact mitigation planning - status quo assessment, analysis of impacts, development of avoidance and compensation measures and follow-up/monitoring of impact mitigation are discussed. Innovative concepts of mitigation banking and pools and the use of biodiversity offsets are presented. The course works with short lectures and intensive case study and literature analysis.

The linkages to the second course of the module "Environmental Impact Assessment (EIA) and Strategic Environmental Assessment (SEA)" are discussed throughout the course.

Bemerkung

Modul MA UP P2; Modul 3.2.1 Diplom Landschaftsplanung; gilt im Studiengang Stadt- und Regionalplanung Diplom als Wahlpflichtveranstaltung im Fach B.8 (Ökologie und Landschaftsplanung - Flächenhaushalt und Umweltverträglichkeit)

Auch als Wahlpflichtfach (Electives) im Master Environmental Policy and Planning (siehe Studienordnung).

Literatur

Literatur wird auf ISIS bereitgestellt.

Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (MA, SP I)

06361500 L 26, Seminar, 2.0 SWS

Fr, Einzel, 12:00 - 14:00, 18.10.2013 - 18.10.2013, EB 222

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 08.11.2013 - 08.11.2013, EB 222

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 15.11.2013 - 15.11.2013, EB 222

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 22.11.2013 - 22.11.2013, EB 222

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 13.12.2013 - 13.12.2013, EB 222

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 17.01.2014 - 17.01.2014, EB 222

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 31.01.2014 - 31.01.2014, EB 222

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 07.02.2014 - 07.02.2014, EB 222

Inhalt Ziel der Lehrveranstaltung ist die Auseinandersetzung mit Grundlagen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie die vertiefende Betrachtung aktueller Aspekte und einzelner Marktsegmente.

Die Veranstaltung wird sich in zwei Teile gliedern:

Im ersten Abschnitt werden Bedeutung, Strukturen und Funktionsweisen des Immobilienmarkts behandelt und eine nähere Betrachtung von Wohnungsmarkt und Wohnungspolitik vorgenommen. Ein besonderer Fokus wird auf Aspekte der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes in der Immobilienentwicklung gelegt.

Im zweiten Abschnitt stehen Gewerbeimmobilien und ihre (Um-)Nutzungen im Kontext aktueller Entwicklungen im Mittelpunkt: Von Büro- und Hotelimmobilien über Bahnhofsgebäude und Warenhäuser bis hin zu Krankenhausgeländen und Produktionsstätten.

Die Lehrveranstaltung ist als Seminar angelegt und setzt daher die Mitwirkung der Studierenden voraus. An geeigneter Stelle werden Gastvorträge oder auch Ortstermine eingebunden.

Die Lehrveranstaltung findet jeweils zwischen 10-14 Uhr an folgenden Terminen statt:

18.10.2013 (nur 12.00 - 14.00 h), 8.11.2013, 15.11.2013, 22.11.2013, 13.12.2013, 17.1.2014, 31.1.2014, 7.2.2014

Die **Leistungsanforderungen** werden in der **ersten Veranstaltung** am **18.10.2013** besprochen.

Die Termine der Lehrveranstaltung sind mit jenen des Seminars „Stadt ohne Barrieren“ so abgestimmt, dass eine Teilnahme an beiden Veranstaltungen möglich ist.

Hauptstudium - Schwerpunkt II

Soziale und technische Infrastruktur (MA, SP II)

06361100 L 28, Seminar, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 12:00 - 14:00, 24.10.2013 - 14.02.2014, EB 223 , Hutterer

Inhalt Soziale und technische Infrastruktur ist als Handlungsfeld der Stadt- und Regionalplanung mit den aktuellen Herausforderungen in den Bereichen Klima, gesellschaftlicher und demografischer Wandel konfrontiert. Vor diesem Hintergrund wird in der Fachöffentlichkeit darüber diskutiert, welchen Inhalt Daseinsvorsorge heute hat und welche Perspektiven für die im Grundgesetz und im Raumordnungsgesetz niedergeschriebene Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in allen Teilräumen bestehen. Gleichzeitig treffen Planer konkrete Aussagen zur infrastrukturellen Entwicklung, etwa in Landesentwicklungsplänen oder in Integrierten Stadtentwicklungsplänen. Das Seminar nimmt die Komplexität des Themas auf, indem es die Rahmenbedingungen, die Diskurse und die Planungsansätze des Handlungsfeldes miteinander verknüpft. Zu den Themen, die in der Veranstaltung behandelt werden, gehören:

- Der Begriff Daseinsvorsorge als Grundlage planerischen Handelns
- Privatisierung vs. Rekommunalisierung von Infrastruktur
- Soziale und technische Infrastruktur als Gegenstand der Landesplanung
- Soziale Infrastruktur als Fördergegenstand der Städtebauförderung
- Energieeffiziente Infrastruktur (Gebäude/Wärmeversorgung)
- Regenerative Energiegewinnung

Nach Impulsvorträgen durch den Dozenten sind die Studierenden gefordert, die Themen vertiefend zu bearbeiten. Die Ergebnisse ihrer Bearbeitung werden die Studierenden vor der Seminargruppe präsentieren. Geplant ist auch die Durchführung von Workshops, in denen innerhalb des Seminars gemeinsame Ergebnisse erarbeitet werden.

Baudenkmalpflege und städtebauliche Denkmalpflege

06361600 L 26, Seminar, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 12:00 - 14:00, 21.10.2013 - 10.02.2014, EB 222 , Dolff-Bonekämper

Inhalt Die Bauten und städtebaulichen Ensembles der 1980er Jahr in West- und Ost-Berlin stehen noch nicht unter Denkmalschutz. Sie sind schon lange nicht mehr neu. Als Produkte (mehrheitlich) der Vorwende-Zeit sind sie eigentlich schon lange historisch geworden, Zeugnisse einer abgeschlossenen geschichtlichen Epoche, aber sie sind noch nicht alt genug, um als Denkmale aus die Liste gesetzt zu werden. Die IBA-Bauten stehen also gewissermaßen noch vor der Schwelle der Denkmalfähigkeit. Es steht indes außer Frage, daß viele Bauten herausragende künstlerische und/oder städtebauliche Qualitäten aufweisen und unbedingt die Sorgfalt einer denkmalgerechten Behandlung verdienen. Wie kann die aussehen? Was wäre im Einzelfalle das Schutzgut?

Das Seminar wird, nach einigen einführenden Vorträgen im Saal, in einer Sequenz von Ortsterminen stattfinden. Es steht im Zusammenhang mit einem größeren, am Lehrstuhl für Denkmalpflege betriebenen Projekt zur Erfassung und Erforschung der IBA.

Hauptstudium - Schwerpunkt III

Konzeptionelle Ökologie

06341200 L 25, Integrierte LV (VL mit UE), 2.0 SWS

Do, wöchentl, 10:00 - 12:00, 17.10.2013 - 06.02.2014, EB 417 , Fischer, von der Lippe

Inhalt Die Veranstaltung vermittelt konzeptionelle Grundlagen zur Nutzung und Optimierung von Ökosystemdienstleistungen (Ecosystem Services) im Rahmen von städtebaulichen und landschaftsarchitektonischen Entwürfen. Neben der Vermittlung von ökologischen Grundlagen wird an aktuellen Projekten aufgezeigt, wie Ökosystemdienstleistungen in der Entwurfspraxis genutzt werden können. Die vorgestellten Praxisbeispiele sind überwiegend im urbanen/suburbanen Raum angesiedelt und nutzen explizit Entwürfe zur Steuerung von Ökosystemfunktionen.

Verkehrsplanung, Energieplanung, Siedlungswasserwirtschaft (Wohnungsnot! - Hilft die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme ?) (MA SRP 7)

06361200 L 28, Seminar, 2.0 SWS

Mi, wöchentl, 08:00 - 10:00, 23.10.2013 - 12.02.2014, EB 223 , Mitschang

Inhalt Ob und inwieweit in Deutschland eine Wohnungsnot besteht, wird gegenwärtig unterschiedlich beurteilt. Während einerseits davon die Rede ist, dass 250 000 Mietwohnungen fehlen, sehen weitergehende Schätzungen bis zum Jahr 2017 sogar einen Fehlbedarf von 825 000 Mietwohnungen. Das BBSR sieht einen Wohnungsneubedarf von mittelfristig jährlich 193 000 Wohnungen für den Zeitraum von 2010 bis 2015, langfristig dann von nur noch 183 000 Wohnungen für den Zeitraum bis zum Jahr 2025.

Unter allen Planungsinstrumenten hat der Gesetzgeber den Gemeinden mit der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme das „schärfste Schwert“ zur Verfügung gestellt. In der Seminarveranstaltung soll eine vertiefte Betrachtung dieses Instrumentes vorgenommen und dabei eine Antwort zur eingangs gestellten Frage gefunden werden. Im Mittelpunkt der Betrachtungen stehen Fragen nach dem Anwendungsbereich, den

Anwendungsvoraussetzungen, dem Verfahren und den besonderen Merkmalen dieses Planungsinstrumentes.

Regionalökonomie, Gewerbeplanung, Finanzplanung (MA SRP 7)

06361500 L 29, Seminar, 2.0 SWS

Mi, wöchentl, 16:00 - 18:00, 23.10.2013 - 12.02.2014, EB 223 , Henckel

Inhalt

Die Veranstaltung verknüpft Konzepte der Regionalökonomie mit handlungsorientierten Aspekten der Gewerbeplanung/Wirtschaftsförderung, Fragen der kommunalen Finanzen und neuere Tendenzen der räumlichen Entwicklung und Steuerung. Im ersten Teil der Veranstaltung werden zentrale Aspekte kommunaler und regionaler Wirtschaftspolitik/Wirtschaftsförderung behandelt. Im zweiten Teil werden Fragen der Flächensteuerung und -bereitstellung sowie der Tendenzen Standortwahl und Standortproduktion in ausgewählten Branchen im Zentrum stehen. Im dritten Schwerpunkt stehen aktuelle Tendenzen der kommunalen Finanzen sowie Konzepte der Raum-Zeit-Planung und des Splintering Urbanism im Zentrum.

Die Behandlung der Kreativwirtschaft und des Placemaking ist mit dem Seminar von PD Dr. Held abgestimmt, so dass sich Synergieeffekte ergeben.

Folgende Einzelthemen werden u.a. behandelt:

- Traditionelle und neuere Instrumente kommunaler Wirtschaftsförderung
- Einbeziehung privater Akteure in die Stadtentwicklung
- Flächenhaushaltspolitik, Flächensteuerung
- Kommuneübergreifende Gewerbegebiete
- Kommunale Finanzentwicklung
- Förderprogramme
- Splintering Urbanism
- Kommunale Zeitpolitik

Für den Erwerb des Leistungsnachweises sind folgende fünf Komponenten von Bedeutung

1. Anwesenheit und Mitwirkung
2. Kommentierung einer Sitzung durch einen aktuellen Medienbericht
3. Referat
4. Handout
5. Schriftliche Ausarbeitung des Referats

Die Punkte 1.-4. gelten für alle. 5. muss nur von denen erbracht werden, die eine prüfungsäquivalente Leistung, also eine Note benötigen. Für diejenigen, die den Schwerpunkt III mit Abschluss Schwerpunktarbeit gewählt haben, benötigen nur die Punkte 1.-4.

Die schriftliche Ausarbeitung sollte ca. 10-15 Seiten umfassen und den Inhalt des Referats noch einmal im Zusammenhang darstellen – keine veränderte Schwerpunktsetzung – unter Berücksichtigung der üblichen Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Zitierregeln etc.).

Soziologie der Stadtregion

06374300 L 654, Seminar, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 10:00 - 12:00, 21.10.2013 - 10.02.2014, FH 316 , Christmann

Inhalt

In der Gegenwart sehen sich Städte durch gesellschaftliche Entwicklungen herausgefordert, die sich in Form von gleichzeitig verlaufenden Wachstums- und Schrumpfdynamiken, Globalisierungs- und Lokalisierungstendenzen, aber auch in Form von verschärften Städtekonkurrenzen und nicht zuletzt in einem tiefgreifenden Wandel in Wirtschaft, Arbeit, Freizeit, Konsum und Wohnen zeigen. Um den Herausforderungen begegnen zu können, sind Konzepte nötig, die die Erwartungen verschiedener gesellschaftlicher Anspruchsgruppen verarbeiten und gleichzeitig die kulturellen Besonderheiten der jeweiligen Städte berücksichtigen können. Zunehmend sind auch Konzepte gefragt, die "Top-down"-Planungen mit "Bottom-up"-Initiativen aus der Bevölkerung verbinden. Stadtplanung steht somit in einem komplexen gesellschaftlichen Zusammenhang, den es zu reflektieren gilt.

Die Veranstaltung liefert hierfür wichtiges Hintergrundwissen. Zu Beginn werden wir uns im Rahmen einer Hinführung zum Thema damit beschäftigen, was man unter einer Stadt verstehen kann, vor allem welche Städtetypologien existieren, und welche

städtischen Entwicklungsdynamiken sich beobachten lassen (Wachstum, Schrumpfung, Urbanisierung, Suburbanisierung und 'Reurbanisierung'). Außerdem sollen einige wenige sozialtheoretische Perspektiven auf die Stadt behandelt werden, darunter neuere Ansätze, die etwa von spezifischen städtischen "Eigenlogiken" (Berking/Löw) ausgehen.

Sodann werden soziale Lebenslagen in Städten beleuchtet (Lebensstilgruppen bzw. Milieus, darunter auch Migrant/innen). In diesem Zusammenhang werden die mit sozialen Ungleichheiten verbundenen sozialen Prozesse untersucht, die sich in Form von Exklusion, Segregation, Sukzession bzw. Gentrifizierung räumlich manifestieren und Rückwirkungen auf die Stadtentwicklung haben. Gleichzeitig sollen auch Initiativen und Prozesse betrachtet werden, die auf Inklusion angelegt sind. Besonders werden wir uns mit der Stadt als Wirtschafts-, Wohn-, Konsum-, Freizeit-, Kultur- und Kommunikationsraum, als gebautem Raum (Architekturen) und Naturraum (Ökologie) und vor allem als "Aktionsraum" für die Bewohner auseinandersetzen und danach fragen, welche neueren Entwicklungen sich dort abzeichnen und welche Implikationen diese für die Stadtentwicklung und Stadtplanung haben. Gegen Ende der Veranstaltung werden Wahrnehmungen von der Stadt analysiert, die in der Literatur unter Begriffen wie 'Mental Map', 'Raumbild', 'städtische Identität' und 'Stadtimage' beschrieben werden. Hier soll auch die Rolle des Stadtmarketing betrachtet werden, das bestimmte, durch Kommunikationsexperten kreierte 'Stadtimages' vorgeben und für Stadtentwicklungsprozesse fruchtbar machen will. Gegenüber diesen "Top-down"-Initiativen gibt es Ansätze, die durch kommunikative Planung bzw. neue Governance-Strukturen bürgerschaftliches Engagement einzubinden suchen. Diese Formen werden wir am Ende des Seminars betrachten.

Ansprechpartner für diese Lehrveranstaltung ist das FG Stadt- und Regionalsoziologie.

Voraussetzung

Im Wahlpflichtbereich regelmäßige Anwesenheit, Bereitschaft zur Lektüre, Erstellung eines anschaulichen Referats sowie schriftliche Ausarbeitung des Referats. Im freien Wahlbereich regelmäßige Anwesenheit, Bereitschaft zur Lektüre, Erstellung eines anschaulichen Referats. Je nach angestrebten Credit Points sind weitere Leistungsformen möglich, wie zum Beispiel die Abfassung eines 2-3 Seiten umfassenden Essays mit Pro- und Contra-Argumentationen, die Übernahme einer Veranstaltungsmoderation zu einem bestimmten Thema mit Erstellung von interessanten Thesen und Leitung der Diskussionen, sowie andere Formen (nach Absprache mit der Lehrkraft).

Literatur

Eckardt, Frank (2004): Soziologie der Stadt. Bielefeld: transcript.

Schäfers, Bernhard (2006): Stadtsoziologie. Stadtentwicklung und Theorien - Grundlagen und Praxisfelder. Wiesbaden: VS.

Hauptstudium - Schwerpunkt IV

Umweltpolitik in Entwicklungs- und Transformationsländern

06351100 L 10, Integrierte LV (VL mit UE), 2.0 SWS

Fr, wöchentl, 12:00 - 14:00, 14.10.2013 - 15.02.2014, H 3004 , Hartje

Inhalt Konzept des Sustainable Development, institutionelle Bedingungen nationaler Umweltpolitik, Umweltprobleme und -politik der Verstädterung und industriellen Landwirtschaft, Desertifikation, Natur und Artenschutz. Fallstudien einzelner Länder.

Bemerkung Wahlpflichtfach gem. Stn PO 97, Wahlpflichtbereich B8; Wahlpflichtfach 4.8.2.1 gem PO 03 Studiengang SRP - entspricht der Veranstaltung: Ökologie und Umweltplanung im internationalen Zusammenhang (SP IV)

Ökonomische Rahmenbedingungen und Standortentwicklung im internationalen Zusammenhang (MA SRP 8)

06361500 L 31, Seminar, 2.0 SWS

Mi, wöchentl, 08:00 - 10:00, 23.10.2013 - 12.02.2014, EB 224 , Henckel

Inhalt

Aufbauend auf einem einführenden Überblick über Theorien internationalen Handels sollen verschiedene Aspekte der Globalisierung, der internationalen Verschiebung wirtschaftlicher Potenziale, der Erschließung neuer Weltregionen, der Standortstrategien von Unternehmen, der Wirkungen der Globalisierung auf die Städte sowie die Zukunft und Steuerung der Globalisierung behandelt werden.

Folgende Schwerpunkte werden u.a. Themen der einzelnen Sitzungen sein:

- Theorien internationalen Handels
- Die raumzeitliche Erschließung der Welt
- Die institutionelle Erschließung der Welt
- Globalisierung: Begriff, Dimensionen, Wirkungen
- Internationale Unternehmen
- Internationalisierung ausgewählter Branchen
- Entwicklung ausgewählter Länder
- Global Cities

Für den Erwerb des Leistungsnachweises sind folgende fünf Komponenten von Bedeutung

1. Anwesenheit und Mitwirkung
2. Kommentierung einer Sitzung durch einen aktuellen Medienbericht
3. Referat
4. Handout
5. Schriftliche Ausarbeitung des Referats

Die Punkte 1.-4. gelten für alle. 5. muss nur von denen erbracht werden, die eine prüfungsäquivalente Leistung, also eine Note benötigen. Für diejenigen, die den Schwerpunkt III mit Abschluss Schwerpunktarbeit gewählt haben, benötigen nur die Punkte 1.-4.

Die schriftliche Ausarbeitung sollte ca. 10-15 Seiten umfassen und den Inhalt des Referats noch einmal im Zusammenhang darstellen – keine veränderte Schwerpunktsetzung – unter Berücksichtigung der üblichen Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Zitierregeln etc.).

Sonstige Veranstaltungen des ISR und Lehrveranstaltungen anderer Studiengänge

Die Teilnahmemöglichkeit an den aufgeführten Veranstaltungen für Interessenten des Studiengangs Stadt- und Regionalplanung ist direkt mit den verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Veranstaltungsreihe zu klären.

Maßnahmen der integrierten Verkehrsplanung

0533 L 113, Integrierte LV (VL mit UE), 4.0 SWS

Fr, wöchentl, 10:00 - 14:00, 18.10.2013 - 14.02.2014, BIB 014 , Ahrend

Inhalt

Die Konzipierung von Verkehrsmaßnahmen sowie deren Wirkungsabschätzung sind zentrale Elemente des Verkehrsplanungsprozesses. Am Beispiel der städtischen Verkehrsplanung werden die beiden Schritte in den Verkehrsplanungsprozess eingeordnet, Verbindungen zu Vorstufen hergestellt sowie Interdependenzen aufgezeigt. In einem ersten Schritt werden die Zusammenhänge zwischen Verkehr, Mobilität und deren Erfordernisse herausgearbeitet; sowie die Vorbedingungen und das Verständnis für das erfolgreiche Konzipieren von Maßnahmen vermittelt. Dabei spielt für die Verkehrsplanung das Verständnis für folgende Zusammenhänge eine bedeutende Rolle: Ziele und Zielhorizonte, die Herleitung von Strategien aus Zielen, die Entwicklung von Maßnahmen aus Strategien, sowie die Erzielung von Synergiewirkungen durch Bündelung.

Im zweiten Schritt werden Verkehrssystemkenngrößen (Einsatz, Wirkungen, Ermittlung von Kenngrößen) vermittelt, um erfolgsversprechende Optionen zur Erreichung der formulierten Ziele entwickeln zu können. Zur Auswirkungsabschätzung verkehrlicher Maßnahmen bedient sich die Verkehrsplanung Indikatoren - die Vermittlung von auf verschiedenen Planungsebenen angewendeten Indikatorensystemen ist weiterer Bestandteil dieses Schrittes.

Der dritte Schritt widmet sich der Bewertung von Verkehrsmaßnahmen: verschiedene Bewertungsansätze werden vermittelt - quantitative und qualitative Evaluation,

Evaluationsmix. Der Diskurs über Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der Bewertungsansätze ist Bestandteil spielt hierbei eine wichtige Rolle.

Im Anwendungsteil wird anhand von konkreten verkehrsplanerischen Maßnahmen, die in europäischen Städten vorgeschlagen und umgesetzt wurden, die Auseinandersetzung über Planungsverständnis, Zielorientierung, Maßnahmenentwicklung und Wirkungsabschätzung geführt. Darüber hinaus wird eine praktische Aufgabe zur Beurteilung von verkehrsbedingten Emissionen durchgeführt.

Bemerkung

Achtung, Teilnahmebeschränkung! Anwesenheit zum ersten Termin nötig! (In der ersten Woche) Weiteres unter: www.verkehrsplanung.tu-berlin.de

Voraussetzung

a) obligatorisch: Grundkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, Computerkenntnisse (Officeanwendungen, e-mail, groups)
b) wünschenswert: Kommunikationstechniken,
c) wünschenswert: erfolgreicher Abschluss des Moduls Verkehrsplanung I

Literatur

Wird am Anfang der Veranstaltung angegeben

Datenauswertung in der Mobilitäts- und Verkehrsforschung

0533 L 122, Integrierte LV (VL mit UE), 4.0 SWS

Mi, wöchentl, 10:00 - 14:00, 16.10.2013 - 15.02.2014, SG-04 501 , Ahrend, Daubitz

Inhalt

Mobilität ist nicht nur abhängig von Erreichbarkeiten, sondern auch von sozialstrukturellen Faktoren wie sozialer Lage, Bildung und Familiensituation, von Stadtraum, Infrastruktur und der Gestaltung von Verkehrsmitteln. Studierende brauchen daher Methodenwissen, das über die einfache Addition von Verfahren hinausgeht, indem quantitative und qualitative empirische Konzepte trianguliert werden.

Es wird dargestellt, wie Methoden der standardisierten Verkehrsbefragungen und Methoden der explorativen Mobilitätsforschung miteinander kombiniert werden können.

Im ersten Teil der Veranstaltung werden elementare Formen der deskriptiven Statistik, sowie Grundlagen der schließenden Statistik bearbeitet. Die Darstellung von Häufigkeitsverteilung einzelner Variablen, statistische Kennwerte für die "zentrale Tendenz", die Streuung einer Verteilung, Korrelations- bzw. Assoziationskoeffizienten für den Zusammenhang zwischen zwei Variablen sind die ersten einfachen Auswertungsschritte die eine quantitative Datenauswertung mit einer verkehrswissenschaftlichen Fragestellung beinhalten. Als weiteres „Handwerkzeug“ ist es wichtig die Auswertungsmethoden der schließenden Statistik zu kennen, die auf der Basis wahrscheinlichkeitstheoretischer Konzepte Instrumente bereitstellen, die Rückschlüsse auf eine Grundgesamtheit zulassen. Dabei werden Kennzahlen für die Grundgesamtheit geschätzt oder Hypothesen anhand der erhobenen Daten getestet.

Dieser Teil der Lehrveranstaltung wird mit einer Einführung in das statistische Programmpaket SPSS verbunden, welche anhand von Daten aus z.B. einer durchgeführten Befragung praktisch angewendet wird.

Der zweite Teil der Lehrveranstaltung vermittelt Studierenden Grundkenntnisse qualitativer Auswertungsverfahren. Der Schwerpunkt liegt auf der „Kategorialen Analyse“ einer qualitativen Forschungsarbeit, die auf der Grounded Theory Methodology basiert. Dies Verfahren wird in der Mobilitätsforschung angewandt, wenn das Handeln von Verkehrsteilnehmern und Verkehrsteilnehmerinnen und die Entstehung von Mobilitätsroutinen in Verstehensprozesse überführt werden sollen.

Bemerkung

Achtung, Teilnahmebeschränkung! Anwesenheit zum ersten Termin nötig! (In der ersten Woche) Weiteres unter: www.verkehrsplanung.tu-berlin.de

Voraussetzung

wünschenswert: erfolgreicher Abschluß des Moduls Datenerhebung in der sozial-ökologischen Mobilitäts- und Verkehrsforschung oder einer vergleichbaren Veranstaltung.

Literatur

Handapparat und Literaturliste werden zu Beginn des Semesters bereit gestellt

Seminar Stadtbauwesen, Siedlungswasserwirtschaft für Vertiefer

06315100 L 43, Seminar

Fr, 14tägl, 10:00 - 12:00, 18.10.2013 - 14.02.2014, TIB25 -220 , Barjenbruch

Inhalt

Seminarvorträge aus dem Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft und Stadtbauwesen, Themen sind am Fachgebiet zu erfragen (<http://www.siwawi.tu-berlin.de/>).

Bemerkung

Zeit wird gesondert bekannt gegeben. Ankündigungen beachten! <http://www.siwawi.tu-berlin.de/>

Grundlagen der Stadtökologie

06341200 L 11, Vorlesung, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 09:00 - 11:00, 24.10.2013 - 13.02.2014, AB-I 009 , Kowarik, Scherer

Inhalt Geschichte und Ansätze stadtoökologischer Forschung Ökologische Gliederung der Stadt. Biologische Vielfalt (Flora, Fauna, Vegetation), Stadtklima, urbane Böden, Wasserhaushalt. Funktionen, Belastungen, Planungsansätze, Naturschutz.

Bemerkung Bachelor LP; Veranstaltung im Modul ÖP II;

Nach StuPO 97 Bereich B5 (Landschaftsökologie)

Nach Stupo 2003 Modul 4.5.4.1

Entwicklungspolitik

06351100 L 99, Ringvorlesung, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 18:00 - 20:00, 17.10.2013 - 13.02.2014, H 1028 , Fahrenhorst

Inhalt Entwicklungspolitik, diesmal Schwerpunkt: Einführung in die Entwicklungspolitik Programmhinweise unter <http://www.sid-berlin.de>, Die Ringvorlesung wechselt mit ihren Themenschwerpunkten jedes Semester. Sie bietet überblickende Einführungen, Einblicke in die Arbeit der internationalen Akteure und vertiefte Einblicke in wichtige Themenfelder.

Bemerkung Offen für alle Studiengänge und für die (Fach)-Öffentlichkeit. Teilnahme-scheine werden am Ende des Semesters vergeben. Zum Erwerb eines Leistungsscheins mit 4 Leistungspunkten muss eine Hausarbeit geschrieben werden. Diese sollte ca. 10-15 Seiten haben. Im Anschluss des Semesters werden ca. 4 Fragen aus Themen der aktuell laufenden Ringvorlesung gestellt. 2 von ihnen sollten in der Hausarbeit geistreich beantwortet werden.

Nachweis Teilnahme-schein für die Teilnahme. Zum Erwerb eines Leistungsscheins mit 4 Leistungspunkten muss eine Hausarbeit geschrieben werden. Diese sollte ca. 10-15 Seiten haben. Im Anschluss des Semesters werden ca. 4 Fragen aus Themen der aktuell laufenden Ringvorlesung gestellt. 2 von ihnen sollten in der Hausarbeit geistreich beantwortet werden.

Voraussetzung offen für alle Interessierten

Literatur Fast alle Beiträge der ReferentInnen finden sich auf der webpage <http://www.sid-berlin.de>

Freiraum und Räumliche Ordnung

06351700 L 04, Seminar, 2.0 SWS

Mi, wöchentl, 11:00 - 13:00, 23.10.2013 - 11.02.2014, Kasper

Bemerkung Wahlpflichtmodul: LA WP 3.1a und LA WP 3.1b

Projektwerkstatt "Stadt ohne Barrieren" - Stadt zum (Be-)greifen

06361300 L 30, Seminar, 2.0 SWS

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 25.10.2013 - 25.10.2013, A 072 , Dziamski, Kraus, Richter

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 01.11.2013 - 01.11.2013

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 08.11.2013 - 08.11.2013

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 29.11.2013 - 29.11.2013

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 06.12.2013 - 06.12.2013

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 13.12.2013 - 13.12.2013

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 10.01.2014 - 10.01.2014

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 24.01.2014 - 24.01.2014

Inhalt Die Schaffung von Barrierefreiheit dient dem Ziel, allen Menschen ein selbstbestimmtes Leben und eine gleichberechtigte Teilhabe an allen Lebensbereichen zu ermöglichen. Barrierefreiheit ist dann erfolgreich umgesetzt, wenn sich Menschen ihren Fähigkeiten gemäß sowohl in ihrer Freizeit, in ihrer Wohnung, ihrem direkten Wohnumfeld, im Verkehr und im Stadtraum bewegen, orientieren und agieren, als auch kommunizieren und informieren können.

Zugänglichkeit und Erreichbarkeit umfassen viele Bereiche: angefangen von den baulichen Voraussetzungen, über die Verkehrsanbindung, die Kommunikation, die richtige Sprache bis hin zur Beschriftung/ Beschilderung und Kennzeichnung. In diesem Semester werden Zugänglichkeit und Erreichbarkeit unter dem Aspekt des ‚Stadt-(be)greifens‘ betrachtet.

Wenn wir uns orientieren, setzen wir unsere fünf Sinne ein. Für Menschen mit Seh-, Hör-, Bewegungseinschränkungen oder Verständnis und Orientierungsschwierigkeiten ist es besonders wichtig, sich im Vorhinein umfangreich informieren zu können. Dabei geht es nicht allein darum, die geografische Lage einzelner Orte zu kennen, sondern das Wesen eines Ortes zu erfassen. Zur Orientierung dienen Erlebnisse, die wir mit dem Ort verbinden, Elemente, die wir dort vorfinden, vorhandene Beschilderung (Farben, Schrift, Piktogramme), aber auch technische Hilfen (z.B. Orientierung durch Abrufen von Informationen über Handy mittels GPS). Orientierungssysteme bieten ein großes Potenzial, um allen Menschen einen barrierefreien Zugang zum städtischen Raum zu ermöglichen. Dabei werden in der Projektwerkstatt weitere Arten der Informationsbereitstellung bspw. mittels Brailleschrift, die erhabenen ausgeprägten Profilschrift, bis hin zu Tastmodellen, thematisiert.

Die Teilnehmer_innen werden für die Feinheiten von Platzierungen, Bauarten, Höhen, Spiegelungen und Schriftgrößen sensibilisiert, die aus anderen Perspektiven ganz unterschiedlich greifbar sind.

Bemerkung

Bemerkung

Im Seminar arbeiten wir projektorientiert und experimentell. Die Veranstaltungsform orientiert sich dabei an der Arbeitsweise eines Studienprojektes am ISR (Institut für Stadt- und Regionalplanung) der TU Berlin. Im thematischen Rahmen, werden wir aus der interdisziplinären Expertise der Teilnehmenden ein Semesterprojekt ableiten, in Gruppenarbeit einzelne Themenbereiche intensivieren und abschließend ein gemeinsames Ergebnis erarbeiten und ggf. öffentlichkeitswirksam präsentieren. Der Kurs wird begleitet durch Gastvorträge von Expert_innen aus Wissenschaft und Praxis sowie Kurzexkursionen in und im nahen Umland Berlins.

Diese Veranstaltung kann sowohl im freien Wahlbereich als auch als Zusatzmodul angerechnet werden. Der Turnus wird ca. 14-tägig sein, nähere Infos dazu, bei der ersten Veranstaltung! Offen für alle Fachrichtungen und Semester.

Veranstalter: Technische Universität Berlin, Projektwerkstatt „Stadt ohne Barrieren“

Wissenschaftliches Arbeiten im Master und Diplom - Master- und Diplomkolloquium

06361500 L 32, Colloquium, 2.0 SWS

Mi, 14tägl, 18:00 - 20:00, 23.10.2013 - 12.02.2014, B 212 , Pahl-Weber, Henckel

Inhalt

Das in den vergangenen Semestern kontinuierlich durchgeführte Seminar hat sich als Instrument der Weiterentwicklung der Konzeptionen von Abschlussarbeiten und der Vermittlung von Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und der Bearbeitung größerer wissenschaftlicher Texte bewährt.

Grundlage ist das im Internet abrufbare Papier zur Strukturierung der Veranstaltung. Danach stellen pro Sitzung jeweils zwei KandidatInnen ihr Konzept für die Diplom- oder Masterarbeit vor. Ein jeweils erster Kommentar wird von einem der Kommilitonen/ Kommilitoninnen gegeben.

Das Seminar ist grundsätzlich für alle Diplomanden und Masterstudenten (insbesondere in Vorbereitung auf die Masterarbeit) offen. Für Personen, die sich bei ihren Abschlussarbeiten von den Fachgebieten Bestandsentwicklung und Stadt- und Regionalökonomie betreuen lassen, wird die Teilnahme vorausgesetzt.

Ein Leistungsschein kann für Interessenten durch eine zweimalige „erste Kommentierung“ erworben werden.

Kernseminar Grundlagen der Stadt- und Regionalforschung

06374300 L 62, Seminar, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 16:00 - 20:00, 15.10.2013 - 11.02.2014, Frank

Inhalt Das Kernseminar Forschung zielt darauf, die Studierenden systematisch in die planungswissenschaftliche Forschung einzuführen. Dazu gehören sowohl formale wie inhaltliche Dimensionen der Forschung. Folgende Aspekte sollen u.a. behandelt werden:

- Rolle der Forschung in der Gesellschaft
- Forschung in den Planungswissenschaften
- Organisation des Forschungsprozesses
- Forschungsmittelgeber
- Anforderungen an Forschungsanträge
- Entwicklung von Fragestellungen
- Relevante Forschungsthemen
- Erstellung von Forschungspapieren

Voraussetzung Anwesenheitspflicht, aktive Teilnahme, Referat über ein Thema aus den Vorschlägen oder ein abgesprochenes selbst gewähltes oder eine Buchrezension

Grundlagen der internationalen Urbanistik

06381500 L 00, Vorlesung, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 14:00 - 16:00, 15.10.2013 - 11.02.2014, A 053 , Herrle

Inhalt

Bemerkung For Urban Design students the lecture is part of the Modul P2 with 3 ECTS.

Weitere Informationen finden Sie auf der web-site der AnbieterInnen dieser Lehrveranstaltung <http://www.habitat-unit.de/> sowie in dem "Kommentierten Vorlesungsverzeichnis WiS 2010/11 Architektur" der Fakultät VI.

Städtebauliche Denkmalpflege I

06382700 L 19, Projektintegr. Veranstaltung, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 16:00 - 18:00, 15.10.2013 - 11.02.2014, A 909 , Dame

Di, wöchentl, 12:00 - 16:00, 07.01.2014 - 21.01.2014, A 909 , Klawun

Bemerkung Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der AnbieterInnen dieser Lehrveranstaltung unter <http://www.hbf-msd.tu-berlin.de> sowie im "Kommentierten Vorlesungsverzeichnis WiSe 2012/2013 Architektur" der Fakultät VI. Pflichtveranstaltung im Masterstudium Denkmalpflege (MSD)

Berliner Kolloquium zur Bauforschung und Denkmalpflege

06382700 L 98, Colloquium, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 20:00 - 22:00, 14.10.2013 - 10.02.2014, A 053 , Sack-Gauß

Inhalt Die Veranstaltung stellt mit wechselnden Vortragenden unterschiedliche Themen aus den Bereichen Bauforschung und Denkmalpflege vor. Im Anschluss erfolgt ein Umtrunk.

Bemerkung Bitte beachten Sie die Aushänge vor den Räumen A 812 und A 902. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website <http://www.hbf-msd.tu-berlin.de/> sowie im "Kommentierten Vorlesungsverzeichnis SoSe 2013 Architektur" der Fakultät VI.

Français langue universitaire (B1)

4100 L 208, Übung, 4.0 SWS

Do, wöchentl, 12:00 - 16:00, 24.10.2013 - 15.02.2014, HBS 206 , Bruhin

Inhalt Selbstständige Sprachverwendung (B1)

Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte, Praktika, Studienprojekte von TU-Partnerschaften, Programmstudierende.

English for Academic Purposes - Academic Writing Skills and Presentation Skills (B2)

4100 L 162, Übung, 4.0 SWS

Fr, 08:00 - 12:00, 25.10.2013 - 15.02.2014, HBS 310 , Keller

Inhalt Fachorientierte Lehrveranstaltung für Selbstständige Sprachverwendung (B2)

Fachorientiertes Englisch für Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen (C1)

4100 L 174, Übung, 4.0 SWS

Di, wöchentl, 08:00 - 12:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, HBS 310 , Mannion

Inhalt Fachorientierte Lehrveranstaltung für Kompetente Sprachverwendung (C1)